

HELFEN SIE MIT

Die Praxis hat gezeigt, dass Ehrenamt dann gut funktioniert, wenn es organisiert und auf Dauer eingerichtet ist. Beide Voraussetzungen erfüllen die Vinzenzgemeinschaften.

Unter dem Dach der Vinzenzgemeinschaften kann die Arbeit der sozial engagierten Gruppen und Laien im Ort unter Wahrung ihrer Selbständigkeit abgesichert, koordiniert und wirksamer umgesetzt werden.

Zudem genießen alle Mitglieder und MitarbeiterInnen durch die Gründung einer Vinzenzgemeinschaft eine umfassende Absicherung in Form von Haftpflicht, Rechtsschutz und Unfallversicherung sowie einer Veranstaltungshaftpflicht, z.B. für Seniorennachmittage oder Pfarrkaffees. Damit werden den Beteiligten die Bedenken genommen, dass sie für einen Schaden an Personen oder Sachen persönlich haften.

Weitere Vorteile sind:

- Der Bekanntheitsgrad der Vinzenzgemeinschaften verbessert den Zugang zu Informationen und Hilfen von Behörden und privaten Stellen
- Die MitarbeiterInnen erhalten Zugang zu Schulungen
- Der Dachverband hilft in rechtlichen bzw. organisatorischen Fragen und versorgt die Gemeinschaften mit aktuellem Informationsmaterial.



SCHRITTE ZUR GRÜNDUNG

- Menschen, die sich für die Gründung einer Vinzenzgemeinschaft interessieren oder eine sozial arbeitende Gemeinschaft, die sich zu einer Vinzenzgemeinschaft umgründen will, kontaktiert den Zentralrat (Dachverband) > siehe unten
- Gemeinsames Treffen, bei dem offene Fragen besprochen werden können
- Erarbeitung eines Wahlvorschlages durch Gründungsmitglieder und Festlegung des Gründungsstermines
- Gründungsversammlung

Durch die Gründung einer Vinzenzgemeinschaft gibt es jetzt im Ort/ in der Pfarre eine Gruppe, die organisiert und rasch Hilfe leisten kann. Hier bietet sich der Vergleich mit der „Feuerwehr“ an. Bei Bedarf kann diese rasch helfen. Voraussetzung dafür ist aber, dass eine solche besteht.

KONTAKT

Telefon: 0650/6535872

Mail: vinzenzgemeinschaften.tirol@gmail.com

Homepage: www.vinzenzgemeinschaften-tirol.at

BANKVERBINDUNG

Helfen Sie mit Ihrer Spende:

Hypo Tirol Bank: IBAN AT98 5700 0200 1103 9279

Tiroler Sparkasse: IBAN AT88 2050 3072 0000 1555

WIR DANKEN unseren Hauptsponsoren und der Privatstiftung der Tiroler Sparkasse für den Unterstützungsfonds, mit dem die Vinzenzgemeinschaften Menschen in akuter Not unterstützen können.



Mit Liebe beim Nächsten



DIE VINZENZGEMEINSCHAFTEN

Die Vinzenzgemeinschaften sind **selbständige Vereine**, die sich in einer Gemeinde oder Pfarre um Menschen in Not kümmern. Die Mitglieder vertreten ein christlich soziales Weltbild. Mit rund **1 Million Mitglieder** sind die Vinzenzgemeinschaften die **größte ehrenamtliche Laienorganisation der Welt**.

WIR BIETEN ...

- Abklärung der Notlage vorort mit Hausbesuch (wo brennt's?) und Organisation der notwendigen Hilfeleistung
- Rasche finanzielle Überbrückungshilfen
- Einsamenbegleitung (Besuchsdienste bei Kranken, Alten und Behinderten)
- Direkte Betreuung (Einkauf, Mitnahme zu Gottesdiensten, Ausflüge)
- Hilfe durch Projekte (VINZIBus, Seniorenstuben, Krabbelstuben, Mitarbeit in Senioren- und Pflegeheimen, Jugendgruppen, Kleinschuldnerberatung)

Die Vinzenzgemeinschaften sind keine Konkurrenz für bestehende Dienste. Sie arbeiten dort, wo Lücken im sozialen Netz bestehen und wo sie gebraucht werden.

ECKPFEILER

STETIGKEIT

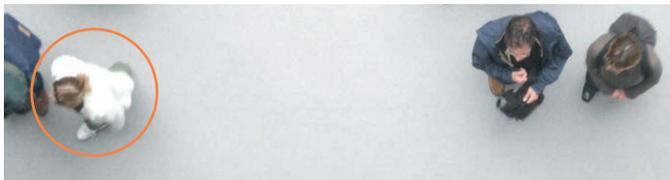
Auf Dauer ausgerichtete Gemeinschaft

SELBSTÄNDIGKEIT

Eigenständigkeit im Handeln

SPIRITUALITÄT

Die Brücke zum Nächsten



DIE FINANZIERUNG

Wir haben kein Büro und keine Angestellten, wodurch alle **Spenden ohne Abzüge den Hilfebedürftigen** zukommen. Jährlich schütten die Tiroler Vinzenzgemeinschaften rund € 700.000,- an finanziellen Hilfen aus.

DIE ORGANISATION

Diese funktioniert über eine Anlaufstelle der Vinzenzgemeinschaften oder die Pfarre, die die Ansuchen um Hilfe weiterleiten. Ein Mitglied der Vinzenzgemeinschaft klärt die Situation durch einen Hausbesuch ab und leitet die notwendigen Maßnahmen ein. In den monatlichen Sitzungen, den „Vinzenzkonferenzen“, werden die Betreuungsfälle besprochen und Aufgaben an die MitarbeiterInnen verteilt. **VERSCHWIEGENHEIT IST UNSER OBERSTES GEBOT.**

HILFE IM GANZEN LAND

In Tirol sind schon 80 Vinzenzgemeinschaften mit rund 700 Mitgliedern tätig. In **Innsbruck** besteht fast in jedem Stadtteil eine Gemeinschaft. Ob es in Ihrer Gemeinde auch eine Vinzenzgemeinschaft gibt, erfahren Sie über die Pfarrkanzlei oder im Internet unter: www.vinzenzgemeinschaften-tirol.at

WIR BRAUCHEN AUCH SIE!

Wir brauchen Menschen, die bei Bedarf bei uns mitarbeiten. Sie können in einem geschützten Umfeld Menschen helfen, die in Not sind. Dabei nützen Sie sinnvoll Ihre Freizeit und lernen Gleichgesinnte kennen. Sie gehören zu einer Gemeinschaft, die Sie aktiv mitgestalten können und in der Sie sich wohlfühlen. Es wird Ihnen ermöglicht, an Fortbildungen, Ausflügen und Wallfahrten teilzunehmen. Zusätzlich sind Sie Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutz versichert.

„ARMENDIENST IST GOTTESDIENST“

(HL. VINZENZ VON PAUL, NAMENSPATRON)

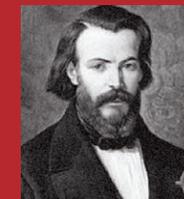


DIE GESCHICHTE

HL. VINZENZ VON PAUL
(1582 – 1660)



Seine Zeit als Priester in Südfrankreich war geprägt von Hungersnot, Arbeitslosigkeit, Krieg und Armut. Er setzte sich für Kranke, Hungernde, Galeerenklaven und Aussätzige ein. Sein Leitsatz: „Armendienst ist Gottesdienst.“ An seiner Seite stand Louise de Marillac, die Gründerin der „Barmherzigen Schwestern“. 1734 wurde er in Rom heilig gesprochen.



FREDERIC OZANAM (1813 – 1853)
Gründer der Vinzenzgemeinschaften

In einem Paris der Armut lehrte er als Professor an der Sorbonne. Nach Frederics Ansicht muss Glaube sich in Werken der Liebe erweisen. Sein Vorbild war Vinzenz von Paul, den Frederic als Patron der Vinzenzgesellschaft wählte, die er 1833 mit Gleichgesinnten gründete. Daraus entstanden die Vinzenzgemeinschaften. 1997 wurde er in Paris selig gesprochen.